

Handschriftliche Niederschrift des Josef Herbst (1893-1974) zum 60-jährigen Jubiläum des Tambourkorps Sichtigvor 1968

Entstehung des Tambourkorps Sichtigvor

Die Gebrüder Franz u. Jos. Herbst sind die Gründer des Tambourkorps – Oktober 1907 –

Franz Herbst diente von 1905 bis 1907 u. war Hornist. Nach seiner Entlassung vom Militär gründete er mit mir zusammen das Corps. zuerst waren wir zwei allein. Ich bildete mich aus als Tambourmajor, Flötist u. Trommler. Im Jahre 1908-1909 kam dann mein Bruder August Herbst, Fritz Wohlmeiner, Fritz Grundhoff u. Jos. Wohlmeiner hinzu. – Im Winter 1910 schlugen wir eine Runde über Sichtigvor. Bis zum Jahr 1911 waren wir ein freies Corps u. traten im selben Jahre zum Jünglingsverein über, welche uns dann auch zu Instrumenten verhalfen durch Theater spielen u.s.w. – Wir bekamen dann 4 Flöten, 2 Trommeln u. 1 Stab. Der hiesige Pfarrer Reinecke u. der Bürgermeister Laumann schenkten dem Corps je eine Trommel. Zum Corps kamen dann Johann Grundhoff u. Jos. Schröder, sodaß wir auf Kaisers Geburtstag am 27. Jan. 1912 mitschlügen beim Kriegerverein. – 1913 traten wir schon mit 9 Mann an. Flötisten waren Casp. Süggeleler, Fritz u. Joh. Grundhoff u. Franz Cramer. – Trommler waren Jos. Wohlmeiner, Franz Kühle, August Herbst u. Wilh. Plesser. – Tambourmajor Jos. Herbst
Diese waren zusammen bis im Jahre 1914, als der erste Weltkrieg ausbrach. – Von 1921 bis 1923 war das Corps 19 Mann stark 8 Trommler – 8 Flöten, 1 Pauke- u. 1 Beckenschläger. Die Flötisten erhielten außerdem noch 4 Signalhörner sodaß wir mit Fanfarenmärschen auftreten konnten. Das Corps ging dann wieder zurück auf 9 Mann. Von 1934 bis 1958 leitete ich das Corps bis zu meinem Austritt

Entstehung des Tambourkorps Sichtigvor

Die Gebrüder Franz u. Jos. Herbst sind die Gründer des Tambourkorps. – Oktober 1907 –

Franz Herbst diente von 1905 bis 1907 u. war Hornist. Nach seiner Entlassung vom Militär gründete er mit mir zusammen das Corps. zuerst waren wir zwei allein. Ich bildete mich aus als Tambourmajor, Flötist u. Trommler. Im Jahre 1908-1909 kam dann mein Bruder August Herbst, Fritz Wohlmeiner, Fritz Grundhoff u. Jos. Wohlmeiner hinzu. – Im Winter 1910 schlugen wir eine Runde über Sichtigvor. Bis zum Jahr 1911 waren wir ein freies Corps u. traten im selben Jahre zum Jünglingsverein über, welche uns dann auch zu Instrumenten verhalfen durch Theater spielen u.s.w. – Wir bekamen dann 4 Flöten, 2 Trommeln u. 1 Stab. Der hiesige Pfarrer Reinecke u. der Bürgermeister Laumann schenkten dem Corps je eine Trommel. Zum Corps kamen dann Johann Grundhoff u. Jos. Schröder, sodaß wir auf Kaisers Geburtstag am 27. Jan. 1912 mitschlügen beim Kriegerverein. – 1913 traten wir schon mit 9 Mann an. Flötisten waren Casp. Süggeleler, Fritz u. Joh. Grundhoff u. Franz Cramer. – Trommler waren Jos. Wohlmeiner, Franz Kühle, August Herbst u. Wilh. Plesser. – Tambourmajor Jos. Herbst
Diese waren zusammen bis im Jahre 1914, als der erste Weltkrieg ausbrach. – Von 1921 bis 1923 war das Corps 19 Mann stark 8 Trommler – 8 Flöten, 1 Pauke- u. 1 Beckenschläger. Die Flötisten erhielten außerdem noch 4 Signalhörner sodaß wir mit Fanfarenmärschen auftreten konnten. Das Corps ging dann wieder zurück auf 9 Mann. Von 1934 bis 1958 leitete ich das Corps bis zu meinem Austritt

kamen dann Johann Grundhoff u. Jos. Schröder, sodaß wir auf Kaisers Geburtstag am 27. Jan. 1912 mitschlügen beim Kriegerverein. – 1913 traten wir schon mit 9 Mann an. Flötisten waren Casp. Süggeleler, Fritz u. Joh. Grundhoff u. Franz Cramer. – Trommler waren Jos. Wohlmeiner, Franz Kühle, August Herbst u. Wilh. Plesser. – Tambourmajor Jos. Herbst
Diese waren zusammen bis im Jahre 1914, als der erste Weltkrieg ausbrach. – Von 1921 bis 1923 war das Corps 19 Mann stark 8 Trommler – 8 Flöten, 1 Pauke- u. 1 Beckenschläger. Die Flötisten erhielten außerdem noch 4 Signalhörner sodaß wir mit Fanfarenmärschen auftreten konnten. Das Corps ging dann wieder zurück auf 9 Mann. Von 1934 bis 1958 leitete ich das Corps bis zu meinem Austritt